



Im Fasskeller mit Eric Bantegnies (Juli 2021).

Château Haut Bertinerie, Côtes de Blaye (Bordeaux)

Eine höchst erfreuliche Entdeckung sind die exzellenten Weissweine von Château Haut Bertinerie, die für manche gewissermassen die <grands crus> der Côtes de Blaye sind. Eric Bantegnies führt zusammen mit seinem Bruder diesen erstaunlichen Familienbetrieb dreissig Kilometer westlich von Saint-Émilion. Eric ist ein dynamischer, energiegeladener Winzer, dem man sofort seine Passion für das Winzerhandwerk ansieht. Insgesamt werden 78 Hektar kultiviert; ein Grossteil der Weine verkauft er in Frankreich über spezialisierte Weinhändler an die gehobene Gastronomie. Die Kelleranlagen sind modern und blitzsauber, die eindrücklichen Fasskeller allesamt unterirdisch und klimatisiert. Eric erzeugt verschiedene Weissweine, die alle durch ihre sehr hohe Qualität und äusserst attraktiven Preise überzeugen. Als die meisten weissen Bordeaux noch im Stahltank vergoren wurden, arbeitete er 1987 bereits mit der Fassgärung. Sein bester Wein ist der <Grand Vin Blanc>, der wie die berühmten weissen Graves in neuen Barriques vergoren und anschliessend auf der Hefe gelagert wurde. Eric ist kein Fan der Traubensorte Sémillon, welche die Weine seiner Ansicht nach schwerfällig macht. Dafür lässt er den Traubensaft des Sauvignon Blanc während einer gewissen Zeit in Kontakt mit den Schalen (macération pelliculaire), um ein Maximum an Aromatik zu gewinnen. Hervorragend schmeckte uns sein Spitzenwein, der <Grand Vin Blanc>, der ein prächtiger Essensbegleiter und eine ideale Ergänzung zum leichten, im Stahltank vergorenen Bauduc ist.



Château Haut Bertinerie <Grand Vin Blanc> (weiss, trocken) 2020 Fr. 16.90
100% Sauvignon Blanc, Côtes de Blaye (statt Fr. 19.40)

Mittleres Gelb; nobles, ein wenig vom Barrique geprägtes Bouquet; intensiv und sehr frisch am Gaumen, aromatisch, abgerundet und sehr lang anhaltend. Vergleichbare weisse Bordeaux kosten oft mehr

als doppelt so viel! Ideal als Begleiter zu Huhn- oder Fischgerichten. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2024.



Juni 2022: Eric Bantegnies (links).



Erziehung im Lyra-System auf Haut Bertinerie.



März 2022: Besuch bei Gunter Künstler in Hochheim.

Weingut Künstler, Hochheim (Rheingau)

«Ein Wein muss so klar sein wie ein Bergbach», lässt uns Gunter Künstler bei unserem Besuch im März 2022 wissen. Seinem Nachnamen zum Trotz besticht dieser renommierte deutsche Winzer vor allem durch eine hochpräzise Arbeit, was zusammen mit seinem Ehrgeiz aussergewöhnliche Rieslinge hervorbringt. Gunter feiert heuer ein kleines Jubiläum, arbeitet er doch seit vierzig Jahren im Familienbetrieb, der unter seiner Führung an Grösse und Renommee stark gewonnen hat.

Die meisten der insgesamt 60 Hektar Rebberge befinden sich südlich von Mainz in Hochheim. Hier baut Künstler vor allem Riesling und auch ein wenig Pinot Noir an. Von dem Ortsnamen wurde einst der englische Begriff «Hock» für deutsche Weine abgeleitet, in Zeiten, da diese als die besten der Welt galten. Hier gibt es schwere Lehm Böden, die das Wasser auch für längere Trockenphasen gut speichern, und das Klima ist etwas wärmer als im übrigen Rheingau. Entsprechend reichhaltig sind die Rieslinge aus Hochheim.

Die hochmoderne Kellerei wird energetisch weitgehend autark und der Rebbau naturnah betrieben, aber nicht in dogmatischer Form. Gunter ist zudem Perfektionist. So berichtet er beispielsweise begeistert von den erstklassigen Ergebnissen, welche die neu angeschafften, kostspieligen Champagnerkeltern liefern: «Die Pressung ist sanfter, der Saft weniger tanninreich und viel klarer.» Im Keller finden sich Stahltanks und Holzfässer verschiedenster Grösse, sodass auch kleinste Parzellen separat ausgebaut werden können.



Künstler Riesling, Erste Lage, Rheingau (weiss, trocken) 2021
Hochheimer Hölle, Flurparzelle Neuenberg, Fass 169, Spezialfüllung Schwander

Fr. 19.80
(statt Fr. 22.—)

Bei unserem Besuch verkosteten wir über zwanzig Weine und waren von der durchwegs hohen Qualität beeindruckt. Ich erklärte Gunter die Vorlieben des Schweizer Konsumenten für frische Weine, deren Säure aber reif und abgerundet sein sollte. Daraufhin präsentierte er einen im grossen Holzfass ausgebauten

Riesling einer besonderen Parzelle, der uns begeisterte: ungemein feines, noch zurückhaltendes Riesling-Bouquet; glasklar und frisch am Gaumen, jedoch dicht gewoben, angenehm trocken, tiefgründig und sehr lang anhaltend. Ein erstklassiger Riesling! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2030.

Château Martinat, Cuvée «Epicurea», Côtes de Bourg (rot) 2019
70% Merlot, 30% Malbec

Fr. 28.—
(statt Fr. 31.—)



Auf dem pittoresken kleinen Weingut Martinat keltert die Quereinsteiger Stéphane und Lucie Donze einen vorzüglichen Bordeaux, der in Blindverkostungen mit weit kostspieligeren Gewächsen aus der Region mithalten kann. Bei unserem Besuch diesen Juni eroberte allerdings ein Dreierwurf drolliger Beagles-Welpen unsere Herzen und unsere Bewunderung galt wie jedes Mal den Kochkünsten der Hausherrin (zum Niederknien ihre Terrine und die Rhabarberwähe). Volle Aufmerksamkeit erregte aber ein besonderer Wein: Nur in Spitzenjahren erzeugen die Don-

zes in Kleinstmengen die Cuvée «Epicurea», deren Trauben von den besten Parzellen des Guts stammen. Er wird während eineinhalb Jahren wie ein Premier Cru in neuen Barriques gereift. 2019 war ein exzellenter Jahrgang im Bordelais und erbrachte auch einen superben «Epicurea»: vollmundig, reichhaltig, komplex, bereits mit erstaunlich abgerundetem Geschmack und viel Eleganz. «Epicurea» ist sehr zugänglich und köstlich, profitiert aber von einer weiteren Reife. Ideal ab Ende 2023, haltbar bis mindestens Ende 2033.



Gavin Quinney.

Roter Bauduc und Käse passen perfekt.

Château Bauduc

Im Juni 2022 besuchte ich Gavin und Angela Quinney auf ihrem Weingut und verkostete das gesamte Sortiment. Neben seinen Weinen servierte uns Gavin zum direkten Vergleich einige exzellente Crus Classés. Umso mehr war ich von seiner Leistung beeindruckt, ausgezeichnete Bordeaux zu einem äusserst vernünftigen Preis zu erzeugen! Die Freunde seines Schaumweines bitte ich noch etwas um Geduld; der Blanc de Blancs wird leider erst im Spätherbst zur Verfügung stehen. **Neu bieten wir den roten Bauduc 2018 an:**



Rouge de Château Bauduc, Bordeaux Supérieur a.c. (rot) 2018

Fr. 13.90

75% Merlot, 25% Cabernet Sauvignon

(statt Fr. 15.80)

Exzellent in seiner Preisklasse ist Gavins roter Bauduc. Bereits der 2017er gefiel durch seinen eleganten, fruchtigen Charakter. Obwohl wir ihn nur in einer kleinen Promotion zeigten, verkauften wir sogleich 16000 Flaschen. Der 2018er übertrifft den 2017er deut-

lich. Er ist kräftiger und tiefgründiger; die Tannine sind jedoch abgerundet, und er bietet bereits einen hervorragenden Genuss. Es dürfte sehr schwer sein, zu diesem Preis einen ebenbürtigen Bordeaux zu finden! Trinkbereit, haltbar bis mindestens Ende 2027.



Château Bauduc blanc, Bordeaux (weiss, trocken) 2021

Fr. 13.60

95% Sauvignon Blanc, 5% Sémillon, 12% Alkohol

(statt Fr. 15.20)

Der finessenreiche 2021er ist etwas leichter als der volle 2020er und benötigt zudem mehr Zeit zur Entwicklung. Er beginnt sich jetzt langsam zu öffnen,

schmeckt jedoch bereits köstlich, ist frisch, inspirierend, mineralisch und angenehm trocken.



Rosé de Château Bauduc, Bordeaux a.c. 2021

Fr. 12.90

40% Merlot, 40% Cabernet Franc, 20% Cabernet Sauvignon, 11.8% Alkohol

(statt Fr. 14.30)

Unser beliebtester Rosé besitzt einen aussergewöhnlich attraktiven Geschmack mit einer verführerischen, belebenden Fruchtigkeit. Seine Einsatzmög-

lichkeiten sind vielfältig: Er passt nicht nur zum Apéro und zu sommerlichen Speisen, sondern auch hervorragend zu Currygerichten.



Das 2019 von Louis Barruol erworbene Château de Rouanne.



Felix Kauf und Arsène Saheurs:
Erkundung der Rebberge.



Louis Barruol.

Saint Cosme, Louis Barruol

Anfang Juni haben wir in der Provence, in der Nähe von Avignon, Louis Barruol besucht. Louis ist unseren Kunden vor allem bekannt durch seinen hervorragenden Gigondas und den berühmten Châteauneuf-du-Pape. Im Mai 2019 kaufte er ein vielversprechendes Anwesen dazu. Es handelt sich um das Château de Rouanne in Vinsobres, rund 45 km nördlich von Châteauneuf-du-Pape. Louis sagt: «Rouanne ist im kühlestem Bereich der südlichen Rhône. Das ist nicht zuletzt in Anbetracht der Klimaerwärmung vorteilhaft. Und ich verfüge hier über 62 Hektar allerbestes Rebland an einem Stück.»

Letztes Jahr haben wir den ausgezeichneten 2019er angeboten. Nun freut es mich sehr, Ihnen den mindestens ebenbürtigen 2020er offerieren zu können. Er besitzt einen kräftigen würzigen Geschmack, ist aber deutlich geschmeidiger als der 2019er. Louis erklärt: «Wir haben ganz besonders darauf geachtet, dass die Tannine rund sind und der Wein früh zugänglich wird, ohne eine Einbusse an Eleganz und Langlebigkeit hinnehmen zu müssen.» Das ist ihm ohne Zweifel bereits mit seinem zweiten Jahrgang von Rouanne bravourös gelungen. Wer einen äusserst hochwertigen Rhônewein sucht, der noch einigermaßen vernünftig im Preis ist, sollte diesen Wein unbedingt kosten.

Einer treuen Kundschaft erfreut sich mittlerweile der «Les Deux Albion», ein Weisswein aus einer historisch bedeutenden, kalkhaltigen Reblage in der Nähe von Gigondas, die einst zum Fürstentum Orange gehörte. Louis hat ihn 2013 neu bepflanzt und bewirtschaftet ihn nach biologischen Richtlinien. Im Jahr 2021 verursachte Hagel leider eine Ertragseinbusse von 80 Prozent, von der Traubensorte Viognier konnte gar nichts geerntet werden. Trotzdem ist er einer der schönsten Albion, die ich bis dato verkostet habe. Er wurde wie ein weisser Burgunder im Holzfass vergoren und eignet sich perfekt als Essensbegleiter zu Poulet à la Crème oder kräftigen Fisch- und Käsegerichten.



Saint Cosme blanc, «Les Deux Albion» (weiss, trocken) 2021

Fr. 16.90

50% Marsanne, 5% Bourboulenc, 20% Clairette, 20% Picpoul blanc, 5% Ugni blanc (statt Fr. 19.40)
Principauté d'Orange, Vaucluse IGP



Château de Rouanne, Vinsobres a.c. (rot) 2020

Fr. 19.80

50% Grenache, 40% Syrah, 10% Mourvèdre

(statt Fr. 23.—)



Die meisten Trauben unserer Spezialfüllung stammen vom Assmannshäuser Höllenberg, der berühmtesten Pinot-Lage Deutschlands.



August Kessler, Pinot Noir <Selection Schwander> (rot) 2018

Assmannshausen, Rheingau

Fr. 26.90

(statt Fr. 29.80)

Seinen herausragenden Ruf hat sich der eigenständige Charakterkopf August Kessler nicht nur mit Riesling erarbeitet, sondern insbesondere auch mit seinen mehrfach ausgezeichneten Pinot Noir. Er gedeiht grösstenteils am Assmannshäuser Höllenberg, Deutschlands berühmtester Pinotlage, an deren steilen Schieferhängen die Zisterzienser schon vor 900 Jahren mit der Kultivierung dieser Rebsorte begannen. Mittlerweile kosten Kesslers beste Gewächse weit über 100 Euro, seinen Eintritt in den Schweizer Markt feiert er aber bei uns mit unserer Spezialfüll-

lung seines Pinot Noir – definitiv für einen Freundschaftspreis, da er in diesem wichtigen Markt wahrgenommen werden möchte. Der 2017er war letztes Jahr im Nu ausverkauft, weshalb wir frühzeitig den exzellenten 2018er importieren mussten. Die Hälfte davon haben wir bereits verkauft; nun bieten wir die restlichen Flaschen – ideal ausgereift – an: erstaunlich kraftvoll und üppig für einen Pinot, sehr vielschichtig und fein, mit lang anhaltendem Abgang. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2025.

Bodegas Fillabo, Albariño, Galicien (weiss, trocken) 2021

Rías Baixas, Spanien (Familie Masaveu, Murua)

Fr. 15.90

(statt Fr. 17.60)



In Spanien selbst ist in den feinen Fischrestaurants wenig von der fast weltweiten Verdejo-Euphorie spürbar. Da wird in erster Linie Albariño getrunken, eine aromatisch zurückhaltende Weissweinsorte, deren Reize sich nicht auf Anheb zeigen. Ihre besondere Qualität offenbart sich erst als Begleitung zu Fisch und Meeresfrüchten. Dann demonstriert der fast zartgliedrige Albariño seine wahre Grösse. Es ist ein Weisswein, der wie dazu erschaffen wurde, als Essensbegleiter zu dienen und – auch über einen längeren Zeitraum hinweg genossen – Freude zu bereiten. So überrascht es nicht, dass unsere anfänglich eher zurückhaltenden Verkaufszahlen Jahr für Jahr ansteigen. Die der Familie Masaveu (Rioja Murua) gehörende Bodegas Fillabo bewirtschaftet diese

erstklassige Domäne in Galicien mit viel Hingabe; sie zählt zu den besten der Region. Der 2021er ist superb ausgefallen und dürfte jeden Albariño-Fan begeistern. Er ist genussbereit, haltbar bis mindestens Frühjahr 2023.



Bodegas Fillabo in Galicien.



Oktober 2021: Reinhold, Melanie und Clemens Krutzler.

Weingut Krutzler im Südburgenland

Wer das abgelegene Südburgenland mit dem monolithisch herausragenden Eisenberg besucht, gewinnt den Eindruck, dass hier die Zeit – im positiven Sinne – stehengeblieben ist. Diese verwunschene, von unberührten Eichenwäldern geprägte Gegend begünstigt mit ihrem milden Klima und den kühlen Nächten wie kaum eine andere den spätreifenden Blaufränkisch. Hier erreicht die beste Rotweinsorte Österreichs eine einzigartige Würze und Frische. Die Weine der Familie Krutzler sind nichts für Weinnovizen, sie beeindruckten aber den Blaufränkisch-Kenner durch ihren ganz eigenen, urtümlich-aromatischen Charakter und sind dank ihrer lebendigen Säure ideale Begleiter für den Sommer.



Krutzler <Selection Schwander>, Südburgenland (rot) 2019

90% Blaufränkisch, 10% Merlot

Fr. 16.90
(statt Fr. 19.40)

Länger als üblich liessen wir eine speziell gelungene Partie im grossen Eichenfass reifen und erst diesen Mai füllen. Reinhold Krutzler ergänzte unsere Selektion mit 10% des seltenen Krutzler-Merlot, der dem Wein zusätzliche Frucht verleiht. Das Resultat

ist ein herzhafter Blaufränkisch von erstaunlicher Qualität. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2028. (Auf dem Etikett ist nur der Blaufränkisch aufgeführt; die zweite Rebsorte muss erst bei über 15% Anteil auf dem Etikett erwähnt werden.)



Krutzler <Alter Weingarten>, Südburgenland (rot) 2019

Ried Weinberg, 88% Blaufränkisch, 12% Zweigelt

Fr. 29.80
(statt Fr. 35.—)

Der <Alte Weingarten> ist eine Rarität; von den 48jährigen Rebstöcken wurden nur gerade 2500 Flaschen erzeugt. Er besitzt diese ureigene, charakteristische Würze des lokalen Blaufränkisch, kernig,

intensiv, frisch – mein persönlicher Favorit. Ab jetzt bis mindestens Ende 2030. *Sehr begrenzte Verfügbarkeit!*



Krutzler <Perwollf>, Südburgenland (rot) 2019

100% Blaufränkisch

Fr. 59.—
(statt Fr. 65.—)

Der berühmteste Wein von Krutzler und einer der legendären Blaufränkisch Österreichs ist der <Perwollf> (benannt nach der alten Bezeichnung des Dorfes Deutsch-Schützen). Er wurde aus den ältesten

und besten Partien am Eisenberg und in Deutsch-Schützen gewonnen. Dunkelbeerig, tiefgründig, noch sehr jung. Ideal ab Ende 2024, haltbar bis mindestens Ende 2033. *Begrenzte Verfügbarkeit!*